

A. Kurzfristiger Unterrichtsausfall

Reihenfolge der Maßnahmen:

1. Anordnung von Vertretungsunterricht
2. Gemeinsames Unterrichten von zwei Klassen (wenn sinnvoll)
3. Aufteilen der Kinder auf alle Klassen (Kinder der 1. Klassen werden nach Möglichkeit nicht aufgeteilt)
In allen Klassen liegen Listen vor, nach denen die Kinder auf die anderen Klassen aufgeteilt werden. Die Kinder sind darüber informiert. Die Kinder wissen, dass sie sich im Büro, beim Hausmeister oder in einer anderen Klasse melden müssen, wenn die zu besuchende Klasse sich nicht im Klassenraum befindet.

Auf den Listen wird bei den Kindern vermerkt, ob die Kinder nach dem Unterricht in die Betreuung gehen und ob und wann welche Kinder zum Instrumentalunterricht gehen.

Im Klassenbuch befindet sich ein Gesamtstundenplan, auf dem Sport- und Schwimmstunden eingetragen sind und wann die einzelnen Klassen Unterrichtschluss haben. Das hilft den anderen Lehrer/innen, die Kinder nicht in leere Klassenräume zu schicken.

Die Klassenlehrer/innen sorgen dafür, dass alle Kinder eine sinnvolle Arbeit haben, wenn diese aufgeteilt sind. In der Regel geschieht dies durch „Arbeitsmappen“ mit Kopiervorlagen.

B. Längerfristiger Unterrichtsausfall

Reihenfolge der Maßnahme

1. Anforderung einer Lehrer/-in aus Vertretungsreserve oder Antrag auf Ersatzeinstellung durch den Schulleiter
2. evtl. Mehrarbeit durch Kolleginnen
3. Gemeinsames Unterrichten von zwei Klassen (wenn sinnvoll)
4. Aufteilen der Kinder auf alle Klassen (Kinder der 1. Klassen werden nach Möglichkeit nicht aufgeteilt). Bei der Erstellung der Vertretungspläne wird darauf geachtet, dass alle 2., 3. und 4. Klassen gleichmäßig durch das Aufteilen belastet werden.
In allen Klassen liegen Listen vor, nach denen die Kinder auf die anderen Klassen aufgeteilt werden. Die Kinder sind darüber informiert. Die Kinder wissen, dass sie sich im Büro, beim Hausmeister oder in einer anderen Klasse melden müssen, wenn die zu besuchende Klasse sich nicht im Klassenraum

befindet.

Auf den Listen wird bei den Kindern vermerkt, ob die Kinder nach dem Unterricht in die Betreuung gehen und ob und wann welche Kinder zum Instrumentalunterricht gehen.

Im Klassenbuch befindet sich ein Gesamtstundenplan, auf dem Sport- und Schwimmstunden eingetragen sind und wann die einzelnen Klassen Unterrichtsschluss haben. Das hilft den anderen Lehrer/innen, die Kinder nicht in leere Klassenräume zu schicken.

In den Klassen liegen im Klassenbuch immer Kopiervorlagen von Arbeitsblättern für die Kernfächer bereit, die im Falle einer Aufteilung für die Kinder kopiert werden können.

Die Klassenlehrer/innen und Fachlehrer/innen achten auf die Aktualisierung der Kopiervorlagen.

5. Verantwortlich für die Klassenleitung ist der/die stellv. Klassenlehrer/in.
6. Ist eine sinnvolle Aufteilung oder Vertretung durch eine andere Lehrkraft nicht möglich, muss Unterricht ausfallen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Unterrichtsausfall alle Klassen gleichermaßen betrifft.
7. Kinder dürfen nur abweichend vom regulären Stundenplan nach Hause geschickt werden, wenn die Stundenplanänderung mindest. 1 Tag vorher den Eltern in geeigneter Form bekannt gegeben wurde, oder wenn die Eltern über direkten telefonischen Kontakt informiert wurden und ihr Einverständnis gegeben haben.

Beschlossen durch die Schulkonferenz am: 13. Februar 2006

Vertretung der Lehrerstunden im Offenen Ganzttag

Z. Zt. erfolgt der Einsatz der Lehrer/innen im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung und einer AG (Schülerzeitung).

Grundsätzlich, so auch bisherige Schulamtsmeinung, vertritt der „Nachmittag“ nicht den „Vormittag“ und umgekehrt.

Bei kurzfristiger Erkrankung der Lehrkraft vertritt die Schulleitung.

Bei Fortbildungswünschen der Lehrer/innen wird durch Unterrichtsverlegung im Nachmittagsbereich der Lehrereinsatz sichergestellt.

Bei längerfristigen Erkrankungen muss der Lehrereinsatz im Rahmen des Offenen Ganztags (so wie der übrige Unterricht auch) anteilig ausfallen. Die Lehrer/innen sind angehalten an Tagen, an denen die Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer/innen nicht erfolgt, zurückhaltend Hausaufgaben aufzugeben, welche die Kinder dann auch noch daheim erledigen können. Die Eltern werden entsprechend durch die Schule informiert.